

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

87 (28.3.1905) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 87. Viertes Blatt.

Dienstag, den 28. März

1905.

## Einladung!

Auf Veranlassung des Deutschen Nationalkomitees zur Bekämpfung des Mädchenhandels wird der Schriftführer des Komitees, Herr Major Wagener-Berlin, am

**Donnerstag, den 30. März 1905,**  
abends 8 Uhr,

im großen Rathhauseaal hier einen öffentlichen Vortrag halten über das Thema: „Bekämpfung des Mädchenhandels“. Herren und Damen haben zu dieser Versammlung freien Zutritt.

## Aufruf!

Das Gemeindehaus der Weststadt wurde mit erheblichen Opfern vieler Gemeindeglieder erstellt und ist mit seinen Einrichtungen (Mädchenschule, Kleinkinderschule, Jugendbund- und Bibliotheksaal, sowie dem großen Saal zur Abhaltung von Gottesdiensten und Familienabenden) zu einem wertvollen Mittelpunkt des christlichen Gemeindelebens geworden. Aber das Haus ist noch mit Schulden belastet und zur freien Entfaltung aller seiner Aufgaben ist eine Verminderung der Schulden unerlässlich. Zu diesem Zweck haben sich die unterzeichneten Damen vereinigt zur Veranstaltung eines Verkaufes, welcher in Form eines **Jahrmarkts** anfangs Mai in den Sälen und dem Garten des Gemeindehauses stattfinden soll. Sie wenden sich vertrauensvoll an alle Glaubensgenossen unserer Stadt mit der Bitte das Unternehmen durch Darbietung von Gaben aller Art zu fördern und so dazu beizutragen, daß das Haus seine hohe Aufgabe, die Förderung und Vertiefung des christlichen Volkslebens immer reicher und segensvoller erfüllen kann.

Frau von Arnim, Westendstraße 55.  
Frau Hofrat Arnold, Kochstraße 1a.  
Frau Hauptmann Bahls, Westendstraße 63a.  
Frau Ministerialrat Böhm, Weberstraße 6.  
Frau Professor Beck, Weberstraße 6.  
Frau Dr. Binz, Westendstraße 48.  
Frau Gärtner Brehm, Viktoriastraße 5.  
Frau Geh. Hofrat Claus, Westendstraße 55.  
Frau Professor Cohnmann, Stefaniensstraße 65.  
Frau Präsident Dorner, Rießstraße 4.  
Frau Dr. Eitel, Mollstraße 41.  
Frau Heinrich Fels, Kriegstraße 115.  
Frau Ministerialrat Flad, Kriegstraße 148.  
Frau Oberstabsarzt Föhlich, Bismarckstraße 37.  
Freifrau von Friesen Gzell, Lahnstraße 20.  
Frau Gärtner Friede, Kaiserstraße 215.  
Frau Oberkirchenrat Ganz, Jollystraße 19.  
Frau Med. Rat Gutisch, Kaiserstraße 182.  
Frau Rechnungsrat Sambrecht, Bücklinstraße 12.  
Frau Oberst von Henning auf Schönhoff, Herxstraße 2a.

Frau Kammerfängerin Hock-Vechner, Amalienstr.  
Frau General von Hoffmeister, Lindenheimerstr. 19.  
Frau Professor Ingraben, Kaiser-Allee 9.  
Frau Leopold Kölich, Kaiserstraße 211.  
Frau Oberbürgermeister Lauer, Westendstraße 59.  
Frau Theodor Moninger, Kriegstraße 124.  
Frau M. Pring, Kaiser-Allee 15.  
Frau von Puel Gzell, Kaiserstraße 184.  
Frau Ministerialrat Reichardt, Baischstraße 5.  
Frau Stadtpfarrer Rohde, Rießstraße 2.  
Frau Med. Rat Ruppert, Leopoldstraße 7.  
Frau Direktor Schäfer, Kaiser-Allee 5.  
Frau Minister Schenkel Gzell, Hirschstraße 6.  
Frau Adolf Schild, Kaiser-Allee 27.  
Frau Adolf Schnabel, Westendstraße 66.  
Freifrau von Seibened, Mühlburg.  
Frau M. Stayer, Fichtelstraße 7.  
Frau Rechnungsrat Steinbach, Westendstraße 26.  
Freifrau von Tärckheim, Bismarckstraße 59.  
Frau Baunternehmer Wolf, Kaiser-Allee 5.  
Frau von Wurm, Stefaniensstraße 88.

## Zwangs-Versteigerung.

Nr. 1463. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der **Karl Heinrich Freiherr von Lindenau Ehefrau, Emma geb. Hohenweger** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Dienstag, den 30. Mai 1905,**  
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße 19 II, versteigert werden:

Lsg.-Nr. 3786. Band 185, Heft 17. Flächeninhalt 4 a 28 qm Hofraute mit darauffolgendem vier-, hinten fünfstöckigen Wohnhaus in der **Gartenstr. 54**, einerf. Nr. 3785, anderf. Nr. 3787. Amtlich geschätzt zu . . . . . 85 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-

falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 25. März 1905.  
**Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.**

2.1. Bed.

## Zwangs-Versteigerung.

**Mittwoch, den 29. März 1905,** nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **1 Sekretär, 2 Kommoden, Spiegel, Tische, Bilder, 1 Krugziffig, 1 Divan, Seidenstoff, Seidenband, Strauß- und Phantastiefeln, Damenhüte, 3 Standuhren, 88 Broschen, 61 Messerbänke, 2 goldene Herrennadeln, 1 goldene Herrenuhr, 10 Uhrenketten, 15 Herrennadeln, 1 goldenen Fingerring und Verschiedenes;**

daran anschließend mit Zusammenkunft Ede der Garten- und Fröbelstraße: eine große Partie Baumaterial, Baugeräte, 1 Wagen, 2 Pferde, und hieran anschließend mit Zusammenkunft Ede der Sofien- und Hirschstraße: Möbel und Haushaltungsgegenstände aller Art, Baumaterial und anderes.

Karlsruhe, den 27. März 1905.  
**Frei, Gerichtsvollzieher.**

## Versteigerung.

Heute nachmittags 4 Uhr versteigern wir in der Gilguthalle 3 Kisten **Schnitt-Blumen**, 9 Kilo. **Großh. Güterverwaltung.**

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. **Adamicstraße 37** ist im Vorderhaus, 3. Stock, eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.1. **Kapellenstraße 56 a** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

\*4.1. **Karlstraße, südl., mit Blick in Gärten,** elegant ausgestattete **Bel-Stage**, 6 große Zimmer, Erker, Balkon, Bad, Fremdenzimmer nebst reichl. Zubehör per 1. Juli zu verm. Die Wohnung hat vorzügliche Einteilung. Näh. b. Eigent. **Friedenstraße 7, Seitenb. II.**

\*3.1. **Vossingstraße 56** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten.

\* **Marienstraße 12** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

**Marienstraße 13** ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

\* **Müppurrerstraße 19** ist eine geräumige Dreizimmerwohnung im 1. Stock auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* **Schwänenstraße 1** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

— **Vorholzstraße 50** sind sehr schöne 3 Zimmerwohnungen im 2. und 3. Stock mit allem Zubehör sofort, später oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock oder Schützenstraße 68 im Laden.

3.1. **Wielandstraße 6** ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung per sofort zu vermieten. Eben- daselbst wird ein Mädchen per sofort bei hohem Lohn gesucht, bei Frau **Schnabel**.

\* In **Kleinsteimbach**, Bahnlinie Karlsruhe-Pforzheim, unmittelbar an der Station gelegen, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör und Hausgärtchen, auf 1. Mai billig zu vermieten, geeignet für Pensionäre. Zu erfragen in **Karlsruhe, Sofienstraße 43 III**, oder in **Kleinsteimbach, Hauptstraße 17**.

## 3 Zimmervohnung

mit Küche, Keller und Zugehör, parterre, ist auf 1. Mai, Juni event. auch später zu vermieten. Näheres **Jähringerstraße 55, parterre rechts vom Laden.** \*3.1.

\*3.1. **5 Zimmer-Wohnung** mit Badzimmer, 4. Stock, ist sofort oder später zu vermieten: **Hirschstraße 10.** Näheres parterre.

## Eine Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Fasanenstraße 8** im 2. Stock.

## Herrschaftliche Villa-Vermietung.

2.1. Eine weit hin freistehende, modern und der Neuzeit entsprechend ausgestattete herrschaftliche Villa, in schönster Lage des Kurortes, ist zu vermieten und nach Wunsch beziehbar. Mietpreis 800 M. jährlich. Näheres durch **Joh. Müller, Bureau „Germania“**, Waldstraße 53.

## 5 Zimmerwohnung.

— Eine sehr schöne Schwabinger im 2. Stock von 5 geräumigen Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör ist auf 1. Juli oder früher **Karlstraße 82** zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Nowacks-Anlage 7**

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, worunter ein Salon mit Erker, nebst allem sonstigen Zugehör und Gartenbenützung, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres parterre.

**Oststadt, Nähe des Großh. Parkes,**

sind eine Hochparterre-Wohnung und eine 3. Stock-Wohnung von je 3 Zimmern mit Balkon, der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Marktgrafenstraße 41, 2. Stock. \*2.1.

**Durlacher Allee 28**

ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Balkon und Zugehör, gegenüber der Bernhardskirche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 3. St. baselbst.

**Zähringerstraße 80**

ist im 3. Stock eine 5 Zimmerwohnung samt Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen part.

**\*2.1. Kriegstraße 52**

ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Veranda nebst allem sonstigen Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres baselbst im 1. Stock.

**Laden mit Wohnung und Geschäftskeller**

ist Klauereckstraße 16 auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 14 a III.

**Wohnungs-Gesuche.**

\*2.1. Auf 1. Juli wird in der Morgen- oder Rüppurrerstraße bis Rankstraße 1 Zweizimmerwohnung im Vorderhaus gesucht. Offerten unter Nr. 2654 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Einzelne Dame**

sucht auf 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör, Mansarde und Hinterhaus abgeschlossen. Offerten unter Nr. 2661 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Auf Anfang April wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Mansarde zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2656 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Auf 1. Juli wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, für kleine Pension passend, gesucht. Offerten mit Preisangabe Hirschstraße 34 II erbeten.

**Gut möbliertes Zimmer**

auf 1. April zu vermieten: Zähringerstraße 63, Seitenbau III rechts, nächst dem Marktplatz. \*

\* Werberstraße 55 ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten.

**Gut möbliertes Balkonzimmer**

an besseren Herrn, Kaufmann oder Beamten, zu vermieten: Kaiserstraße 49 II.

**Friedrichsplatz 10**

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April billig zu vermieten. \*2.1.

**Gut möbliertes Zimmer**

mit Pension auf 1. April zu vermieten: Ritterstraße 10/12, 3 Treppen, Vorderhaus. \*2.1.

\*6.1. Hirschstraße 10, nahe Ecke der Kaiserstraße, ist im 2. Stock ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer mit Schreibtisch und Frühstück auf sofort zu vermieten.

\* Ein freundliches, gut möbliertes Balkonzimmer ist mit Pension sogleich oder auf 1. April billig zu vermieten: Waldbornstraße 28 a, 4. Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

2.1. Ein kleineres, freundlich möbliertes Zimmer gegen den Hof gelegen, ist auf 1. April mit Pension zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* **Zimmer,** gut möbliert, ohne Vis-à-vis, mit oder ohne Pension per 1. April an anständiges Fräulein zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 8 a, 2 Treppen.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Anständiges Fräulein sucht per 1. April einfach möbliertes Zimmer in der Nähe der Hauptpost zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2645 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**15000 Mark**

sind an einen pünktlichen Zinszahler auf I. oder II. Hypothek auf 1. Juli ds. Jrs. auszuleihen. Gest. Offerten unter Nr. 2663 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Teilhhaber**

gesucht zur Gründung eines rentablen Geschäfts der Baubranche mit 8000-10000 M. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Jedes Risiko ausgeschlossen. Gest. Offerten unter Nr. 2647 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Dienst-Anträge.**

Ein fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten auf 1. April gesucht: Waldstraße 20 im 2. Stock.

3.1. Auf 1. April wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, das selbständig kochen kann und die Hausarbeit mitbesorgt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein ordentliches Mädchen, welches gerne häusliche Arbeiten verrichtet und etwas kochen kann, wird auf 1. April gesucht: Marienstraße 32, eine Treppe hoch.

\*2.1. Mädchen für leichte Hausarbeit, das auch Kinderlieb ist, wird auf 1. April oder später gesucht. Köchin vorhanden. Näheres Kriegstraße 144 III.

\* Gesucht wird ein ordentliches, schulentlassenes Mädchen zu 2 Kindern und Beihilfe im Haushalt nach auswärts. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 44, 1 Treppe hoch.

\* Auf 1. April findet ein einfaches, reinliches Mädchen bei kleiner Familie angenehme, dauernde Stelle. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 237 im Laden links.

— Ein tüchtiges, reinliches Mädchen auf 1. oder 15. April gesucht: Leopoldstraße 7b (Leopoldplatz) im 4. Stock.

**Sch.** Gasthaus-Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen finden sofort und auf 1. April gute Stellen. Näheres durch Bureau Sch w a b, Marktgrafenstr. 16 III.

**Ladnerin gesucht.**

Eine tüchtige Ladnerin wird auf 1. April gesucht. Nur solche werden bevorzugt, welche in einem Wurst- oder Delikatessenladen tätig waren und die Buchführung verstehen. Näheres Amalienstraße 14 a, parterre.

**Eine tüchtige Kleidermacherin** sowie Lehrling werden sofort gesucht: Schützenstraße 39, Seitenbau, 3. Stock rechts.

**Ein Fräulein,**

welches das Bügeln gründlich erlernen will, kann auf 1. April oder sofort eintreten. Zu erfragen in Veiertheim, Gärtenstraße 12, 2. Stock. \*2.1.

**3.1. Gesucht**

auf 1. April ein braves, kath. Mädchen für Hausarbeit und das auch Liebe zu Kindern hat: Rüppurrerstraße 29 a, 1. Stock links.

**Ein braves, fleißiges Mädchen** wird für häusliche Arbeiten auf 1. April gesucht: Marktgrafenstraße 32, 2. Stock.

**Ein nettes Mädchen** zu größeren Kindern sofort gesucht: Herrenstraße 9 im 2. Stock. 2.1.

**H. Restaurationsköchinnen,** Mädchen für Hausarbeit u. zum Servieren, Mädchen für Zimmer und Kinder, Privatmädchen, Haus- und Küchenmädchen, sowie ein jüngerer Hausbursche sofort gesucht. Bureau Höfler, Kaiserstraße 49 II.

**Gesucht**

auf 1. April ein braves Mädchen zu 2 Leuten, das bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Näheres Hirschstraße 126, 2. Stock.

**Köchin-Gesuch.**

2.1. Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann und die sonstigen Hausarbeiten besorgt, findet auf 1. April dauernde Stellung. Lohn 50-60 M. vierteljährlich.

Paul Roder, Kaiserstraße 136.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Besseres Mädchen, das etwas kochen kann, findet sofort oder auf 1. April gute Stellung. Näheres Durlacher Allee 19 II.

**Ein fleißiges Küchenmädchen** wird sogleich gesucht. **Gasthaus zur Stadt Pforzheim.**

**Einige jüngere Mädchen**

für leichte Beschäftigung gesucht. **Fr. Betsch, Militär-Effektenfabrik, Amalienstraße 22.**

**Suche auf sofort**

ein fleißiges, reinliches Spülmädchen. **Hotel Goldener Adler.**

**F. Kellnerinnen, Buffetdamen, Haus- und Zimmermädchen** finden Stellen durch das Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9. 2.1.

**F. 4 tüchtige Aushilfs-Kellnerinnen** für ständig den Sommer über gesucht. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9. 2.1.

\* **Monatsfrau,** jüngere, reinliche, für den Vormittag für Hausarbeit gesucht: Kaiserstraße 40, 3 Treppen hoch.

**Ein tüchtiger, erstklassiger Großstückmacher** (Seimarbeiter) wird sofort gesucht. **J. Sach, Amalienstr. 75.**

**Lehrling-Gesuch.**

\* Wir suchen für unser Schuhwaren-Engros-Geschäft einen Lehrling mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 2658 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hausbursche gesucht.**

Ein jüngerer, fleißiger, reinlicher Bursche kann sofort eintreten bei

**Carl Kaufmann, Konditor, am Ludwigplatz.**

**Jüngerer Hausbursche**

sofort gesucht. **J. Hertenstein, Herrenstraße 25.**

**3.1. Hausbursche**

von 16-17 Jahren, zum Regelauffehen, wird für sofort gesucht. Näheres Werberstraße 59, parterre.

**Hausbursche,**

ein jüngerer, kräftiger, findet per sofort Stellung bei **Emil Bucherer, Zähringerstraße 21.**

**Bursche oder Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Beschäftigungs-Antrag.**

Ein jüngerer, kräftiger Tagelöhner findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen bei **E. Henning, Holz- und Kohlenhandlung, Marienstr. 61.**

**Ein Mädchen**

vom Lande, welches noch nie gebient hat, sucht auf 1. April Stelle. Näheres in **Mühlburg, Harbtsstraße 4b, Seitenbau.**

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Eine junge Frau sucht Beschäftigung im **Buchen**. Auch ist dieselbe im Parkettbodenreinigen bewandert. Näheres **Herrenstr. 33 im Hinterhaus, 4. Stod.**

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* 21. Gesucht noch für einige Tage in der Woche im **Ausbleichen** von Wäsche und Kleidern Beschäftigung. Zu erfragen **Schützenstr. 86, parterre**; ebenfalls sucht ein Mädchen **Aushilfsstelle** im **Servieren**.

**Mehrere Putzfrauen**

empfehlen sich zur Reinigung von Neu- und Umbauten, Wohnungen und Parkettböden bei schneller und billiger Bedienung. Näheres **Marktgrafenstr. 11, 2. Stod.**

**Parkettböden**

werden zum **Abhobeln, Abreiben** und **Wachsen** unter **Zusicherung** reeller und prompter Bedienung angenommen.

**W. Metz, Bahnhofstr. 34, Seitenbau, part.**

**Hund verlaufen.**

Ein schwarzer **Bullenbeißer** ist Samstag abend **Amalienstr. 22** abhanden gekommen. Vor **Ankauf** wird gewarnt. **Fr. Bahn.**

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Wegen **Wegzug** zu verkaufen 1 **Schrank** mit **Glastüre, Ankleidespiegel, starke Nähmaschine, vierfüßiges Pritschenwägelchen, Waschtisch, großer Tisch, Spiritusherd, 2 Bilder (Jagdstücke)** werden billig abgegeben: **Werberstr. 1 im 1. Stod.**

4.1. Verkauf von **Betten, Möbeln, Buffets, Vertikals, Tischen, Schränken, Spiegeln** mit **Konsolen, Divans, Chaisse-longues, Plüschgarnituren** mit **Vorhängen, 2 englischen Bettstellen** mit **Mösten, Polstern** und **Matrassen, Waschkommoden** mit **Spiegelauflägen, 2 Nachttischen, Vorplankmöbeln, Küchenschränken** und noch **Verschiedenes**. Näheres **Schillerstr. 24, 2. Stod.**

\* 2.1. Ein noch gut erhaltenes

**Sofa**

ist im **Auftrag** billig zu verkaufen bei **F. Griesbaum, Tapezier, Ludwig-Wilhelmstr. 17.**

**Ein komplettes Bett**

und **Schrank, 2 Stühle** und **Tisch** und **Verschiedenes** zu verkaufen: **Marienstr. 28 im 3. Stod.**

**Zu verkaufen**

wegen **Umzug** 2 vollständige gute **Betten**. Näheres **Bürgerstr. 13, Hinterhaus.** \* 2.1.

**Günther-Pianino,**

hervorragend schönes Instrument aus der rühmlichst bekannten **Hofpianosortefabrik von Kaim & Günther, Kirchheim-Stein**, steht unter **zehnjähriger Garantie, billig** zum Verkauf.

**Hans Schmidt,**

**Musikalienhandlung,**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 92.  
3.1. Telephon 1647.

**Gebrauchte Herde**

jeder Größe, so gut wie neu, darunter schöne **Schloßherde**, verkauft unter **Garantie** billigst: **A. Kirchmayer, Herd-Reparaturgeschäft, Schützenstr. 44.** Reparieren, Reinigen und Ausmauern billigst. \*

**Gut erhaltener Herd**

billig zu verkaufen: **Vorholzstr. 81 II.**

**Ein gut erhaltener Herd**

ist sehr billig zu verkaufen: **Stefanienstr. 5, parterre.**

**Ein Kanapee**

ist äußerst billig zu verkaufen: **Amalienstr. 18, Vorderhaus, 2. Stod.**

**Billiger Möbel-Verkauf.**

\* Ein großer, polierter **Kleiderschrank**, polierte **Kommode, Kindertisch** mit 2 Stühlen, eiserner **Blumentisch**, schöne, gut erhaltene **Wadewanne, Küchengerätbrett, Fensterritt** mit **Leppichbezug**, großer **Smyrnatteppich, Vogelkäfig** zu verkaufen. Näheres **Walbstr. 75, 2 Treppen.**

**Herd-Verkauf.**

Ein beinahe neuer **Kastatter Herd** mit **Nickelstange**, sowie ein gut erhaltener **Küchenschrank** sind billig zu verkaufen: **Marienstr. 32.**

**Hobelbank**

mit einigem **Werkzeug** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Schwanenstr. 6, 2. Stod, von 11 bis 3 Uhr.**

**Eine gut erhaltene Sitzbadewanne**

zu kaufen gesucht. Offerten sind unter **Nr. 2659** im **Kontor** des **Tagblattes** abzugeben.

**Getragene Herrenkleider,**

**Schuhe, Stiefel, altes Eisen, Metalle, Flaschen, Lumpen, altes Packtuch, Papier, alte Bücher, Zeitungen, Alken und Briefe zum Einstampfen** kauft \* 2.1. **Wilhelm Sollritt, Rheinstr. 54.**

**Leinen und Halbleinen Baumwollstoffe**

jeder Art — z. Anfertigung v. Wäsche. — Hemden-Einsätze. — Stöckereien. — Grösste Auswahl. Nur solide Qualitäten.

**August Schulz**

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft  
Fernsprecher 1507. Herrenstr. 24.

**Standesbuch-Auszüge.**

**Eheschließung:**

27. März. Ernst Holzthiem von **Lonschewo, Intendantur-Bureau**diätar hier, mit **Emma Benz** von hier.

**Geburten:**

- 19. März. Hermann Josef, Vater **Albin Dieblich, Installateur.**
- 22. " Anna Emma, Vater **Friedrich Vogt, Diener.**
- 23. " Karl Martin, Vater **Wilhelm Kragensberg, Bizegwartmeister.**
- 24. " Marie Viktoria, Vater **Hugo Baumer, Zementeur.**
- 24. " Gustav Emil, Vater **Gustav Baumgartner, Registrator.**
- 25. " Anna Katharina, Vater **Karl Mohr, Tagelöhner.**
- 26. " Johann Adam u. Franz Anton (**Zwillinge**), Vater **Adam Knoch, Gipfer.**

**Todesfälle:**

- 24. März. Amalia, alt 11 Monate 5 Tage, Vater **Josef Kreis, Schreiner.**
- 25. " Margaretha Behrle, alt 74 Jahre, Ehefrau des **Eisenbahnschaffners a. D. Alois Behrle.**
- 27. " Franziska Breuer, alt 54 Jahre, Ehefrau des **Postschaffners Peter Breuer.**
- 27. " Seraphine Philippi, alt 42 Jahre, Witwe des **Registrators Friedrich Philippi.**

**Beerbigungszeit**

und **Trauerhaus** erwachsener Verstorbener.

Dienstag, den 28. März 1905:

**Rudolf Silberschlag**, Versicherungs-Inspektor (**Neues Vinzentiushaus**). Die Leiche wird in **Erfurt** beerdigt.

**Gold, Silber und Banknoten**

vom 25. März 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.45	20.41
20 Francs-Stücke . . . " "	16.35	16.31
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . .	—	16.18
do. Kr. 20 St. . . . .	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19 1/2
Neus Russ. Imper. . . per St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	80.80	78.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.20
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.35	81.25
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.48	20.47
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.45	169.35
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.60	81.50
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.35	85.25
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.35	81.15

# **Colosseum.** Das gegenwärtige Programm wird die Freunde des Colosseums gewiß überzeugen, daß wir in ihm eine hervorragende Varietebühne besitzen, die den Anforderungen der Zeit und dem Geschmacke auch eines verwöhnten Publikums Rechnung zu tragen weiß. Dafür hat die jetzt bald zu Ende gehende Spielzeit 1904/05 übrigens schon zahlreiche und gewichtige Beweise gegeben. Auch das jetzige Programm ist ein Beleg für unsere Auffassung. Es sind wieder durchweg hervorragende Artisten engagiert und die Direktion macht sich daher auch keiner Ueber-treibung schuldig, wenn sie in den Ankündigungen und Plakaten zum Besuche ihres Eliteprogramms einladet. Dasselbe eröffnen allabendlich die Gesangs-duettistinnen **Iba und Mary Clarence**, die Gelegenheit nehmen, die Zuhörer durch ihre geschulten und frischen Gesangsvorträge zu erfreuen. Ihrem Auftreten folgt stets reichlicher Beifall. Eine gleich warme Aufnahme findet die Verwandlungspizzen-tänzerin **Lucie Ravello**, die an **Clasität** und **Gewandtheit** ganz **Vorzügliches** bietet. Ungemein **drollig** wirkt der bayerische **Original-Bauernbarsteller** **„Der g'scherte Max“** in seiner echt bayerischen **Derbheit** und seinem **urwüchsigen Humor**. **Kraft-** **atrobaten** von **höchster** und **wohl kaum erreichbarer** **Leistungsfähigkeit** sind die drei **Walter**. Ihre **Produktionen** zeugen von **gewaltiger Kraft** und von einer **seltenen turnerischen Gewandtheit**. Mit **be-** **rechtigter Spannung** sehen die **Colosseumsbesucher** **jeweils** dem **Auftreten** der **amerikanischen** **Rechen-** **künstlerin** **Madame Konorah** entgegen. Man darf **wohl** sagen, daß man es hier mit einem **Rechner-** **phänomen** zu tun hat. Die **schwierigsten** **Rechen-** **aufgaben**, die von **Zuschauern** auf **Tafeln** **geschrieben** werden, löst die **Rechenkünstlerin**, ohne die **Zahlen** **zu** **Gesicht** **zu** **bekommen**. Sie **addiert** und **multi-** **pliziert** ohne **jedes** **Hilfsmittel** **drei-** und **mehrfach** **Zahlen** und **erhebt** sie **ins** **Quadrat**. Dabei **arbeitet** **ihre** **Kopf** **viel** **schneller** **als** **die** **Hand** **des** **Herrn**, **der** **zur** **Kontrolle** **die** **Rechenaufgaben** **an** **einer** **großen** **Tafel** **ausführt**. Man **muß** **in** **höchstem** **Grade** **das** **kolossale** **Gedächtnis** **für** **Zahlen** **bewundern**, **das** **Madame** **Konorah** **besitzt**. Das **Programm** **bringt** **uns** **ferner** **die** **vorzügliche** **Excentrique-Tyroltanne** **Gisela** **Konrady**, die **vier** **urribelen** **Musikpro-** **fessoren** **Bindabona** und die **ausgezeichneten** **Equilibristen** **in** **Salontoiletten**, die **Gebrüder** **Riego**.

## Ein Beleidigungsprozess des Karlsruher Stadtrats gegen den „Volksfreund“.

† Karlsruhe, 27. März.

Vor dem hiesigen Schöffengerichte stand heute die Klage des Stadtrats der Residenz Karlsruhe sowie des Bürgermeisters Kraemer hier gegen den Redakteur Albert Willi vom Volksfreund wegen Beleidigung zur Verhandlung. Die Sitzung in dieser Klage wurde um 8 1/2 Uhr unter dem Vorsitz des Referendar Dr. Delger, Vertreter des Klägers war Rechtsanwalt Dr. Friedrich Weill. Außerdem waren in Vertretung der Kläger Oberbürgermeister Schuehler, sowie die Bürgermeister Siegrist und Kraemer anwesend. Der Beklagte Willi war mit seinem Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Frank aus Mannheim erschienen.

Die Klage, welche der Stadtrat gegen Redakteur Willi erhoben hatte, stützte sich auf zwei Artikel, die in den Nummern 280 und 288 des „Volksfreund“ vom 29. November bzw. 8. Dezember v. Js. erschienen sind. Beide Artikel waren ihrem ganzen Inhalte nach zum Gegenstand der Klage gemacht worden. Der erste Artikel in Nr. 280 beschäftigte sich mit der Behandlung eines zugereisten Schmieds Hermann Timme aus Berlin durch die hiesige Armenverwaltung und übte eine scharfe Kritik an dem Verhalten dieser Behörde in der Angelegenheit Timme. In dem Artikel wurde u. a. ausgeführt, daß bei der Armenpflege vieles faul sei im Staate Dänemark, daß aber bei der Unmöglichkeit einer erfolgreichen Beschwerde eine Besserung nicht zu erzielen sei. So sei seiner Zeit der Arbeiter Timme auf dem Bureau des Armenrats erschienen, um wegen Erkrankung seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus zu verlangen. Dort habe man dem Timme, der nur etwas mehr als 1 M. Geld besaß, diese 1 M. abgenommen. Man habe ihn auch gräßlich beschimpft und als Landstreicher behandelt. Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus habe Timme die Mark, die man ihm abgenommen, nicht wieder erhalten können. Sei man vorher von der Armenpflege schon vieles gewohnt gewesen, so habe sich mit dieser Knauerei einem armen Menschen gegenüber die Armenpflege mit dieser Art der Betätigung von Nächstenliebe blamiert. Zudem daß man Timme seine einzige Mark abgenommen, habe man ihn auch noch beschimpft.

In dem zweiten unter Klage gestellten Artikel war das Vorgehen der Stadtverwaltung gegen den Hauptlehrer Baas, das durch Mitteilungen desselben über die Reinlichkeitsverhältnisse in den städtischen Schulen an den prakt. Arzt Dr. Claus hervorgehoben worden ist, einer kritischen Betrachtung unterzogen worden. Die Mitteilungen des Hauptlehrers Baas gaben seiner Zeit dem Arzt Dr. Claus Veranlassung, in einem von ihm hier gehaltenen öffentlichen Vortrag über „Schulhygiene“ davon zu sprechen, daß es in den städtischen Schulen „Berger von Schmutz“ gebe. Die städtische Schulkommission stellte, nachdem festgestellt, daß Baas der Gewährsmann des Dr. Claus war, der seine Behauptung übrigens öffentlich wieder zurücknahm, bei der Stadtverwaltung den Antrag, die Vernehmung des Hauptlehrers Baas zu veranlassen und den städt. Gehaltszuschuß zu sperren. Dieses Vorgehen wurde in dem Gegenstand der Klage bildenden Artikel in Nr. 288 des „Volksfreund“ in scharfer Weise verurteilt. In dem Artikel hieß es u. a., in den Augen der „Oberen“ der Stadtverwaltung werde es als ein Verbrechen angesehen, wenn Mitteilungen über Mißstände in der städtischen Verwaltung gemacht werden. Wenn jemand tue, wie der Hauptlehrer B., werde er entlassen und könne langsam zugrunde gehen. Dr. Claus sei zu einer Erklärung gezwungen worden, aber man habe ein Opfer haben müssen und dies sei der Hauptlehrer B., der Gewährsmann des Dr. Claus gewesen. Man habe die Vernehmung des Lehrers beantragt und ihm den städtischen Gehaltszuschuß gesperrt. Der Lehrer habe eine Pflicht erfüllt, wenn er dem Arzt, der über Schulhygiene einen Vortrag hielt, Mitteilungen über die hygienischen Zustände in den städtischen Schulen machte. Dafür habe man den Lehrer gemäßigelt und ihm sein Fortkommen erschwert. Diese Maßregelung sei kein Ruhmesblatt in der Geschichte der liberalen Stadtverwaltung, um so weniger, als in anderen Fällen, bei denen es sich um städtische Beamte gehandelt und die Stadtverwaltung blamiert gewesen, diese große Milde habe walten lassen. Es gebe schon lange Berge von Schmutz, aber nicht nur in der Schule, sondern auch anderswo.

Die von Bürgermeister Kraemer angestregte Beleidigungsklage war durch einen in Nr. 290 des „Volksfreund“ vom 10. Dezember, der die Rechtsprechung bei dem Karlsruher Gemeindericht zum Gegenstand der Erörterung machte, veranlaßt worden. In dem Artikel wurde behauptet, daß bei dem Ge-

meindericht Zustände seien, die die Kritik herausforderten. Es werde geklagt über die Art, wie Bürgermeister Kraemer sein Amt ausübe. Bei Prozessen zwischen Mietern und Vermietern, zwischen Herrschaften und Dienstboten höre Kraemer nur die Mieter und Herrschaften und lasse die anderen nicht zu Worte kommen. Bürgermeister Kraemer trage die Voreingenommenheit gegen die Angehörigen ärmeren Bevölkerungsschichten unverhohlen zur Schau. Eine derartige Behandlung von Rechtsstreitigkeiten bewirke es, daß häufig aus Recht Unrecht und das Gemeindericht, statt Streitigkeiten nach Möglichkeit zu schlichten, die Quelle von Prozessen werde.

Nach Vorlesung der inkriminierten Artikel erklärte der Beschuldigte Willi, daß er es als eine Pflicht erachtet habe, die ihm geschilderten Mißstände zu beleuchten. Mit den Artikeln habe er eine Untersuchung herbeiführen wollen, um die Mißstände festzustellen. Daß andere städtische Beamte, die grobe Vergehen sich hätten zu Schulden kommen lassen, milder behandelt worden seien als der Lehrer Baas, sei Tatsache. Es sei nicht recht, daß man den Lehrer, der tatsächlich auf Mißstände hingewiesen habe, so schwer bestraft. Bezüglich der Behandlung der Parteien vor dem Gemeindericht seien ihm nicht nur in seiner Eigenschaft als Redakteur, sondern auch als Arbeitersekretär wiederholt Klagen vorgebracht worden. Nach den Mitteilungen, die ihm geworden, habe er nur ein Recht ausgeübt, wenn er die Mißstände zur Sprache gebracht. Die Absicht jemanden mit den Artikeln zu beleidigen, habe ihm ferngelegen. Er habe lediglich Mißstände besprochen, um deren Beseitigung herbeizuführen.

Im Zeugenverhör gelangte zunächst der Sekretär der Armenverwaltung Kachel zur Einvernahme, um über den Fall Timme auszufragen. Der Zeuge deponierte, daß er seiner Zeit den Timme als er seine Aufnahme in das Krankenhaus nachsuchte, einvernommen habe. Er habe an Timme die vorgeschriebenen Fragen gerichtet und ihn auch nach seinem Gelde gefragt. Timme habe 1 M. gehabt und hergegeben, die dann an dem Verpflegungsbetrag in Abzug gebracht worden sei. Daß Timme in irgend einer Weise beschimpft oder beleidigt worden sei, bestreite der Zeuge. Der Zeuge Hauptlehrer Baas gab an, daß er Herrn Dr. Claus Mitteilungen über die Zustände in der Gartenstrafschule und in der Nebenstrafschule gemacht habe. Er habe wiederholt Anlaß gehabt, Beschwerde über ungenügende Reinlichkeit in der Schule zu führen. Von seinen Wahrnehmungen habe er Herrn Claus Mitteilung gemacht. Schließlich erklärte der Zeuge auf eine Frage, daß er bis heute noch nicht verheiratet sei und daß auch eine Verminderung seiner Bezüge nicht eingetreten sei.

Zwei weitere Zeugen, die in Mietsstreitigkeiten vor dem Gemeindericht verklagt waren, sagten aus, daß Bürgermeister Kraemer sie nicht habe zu Worte kommen lassen; sie mußten aber auch zugeben, daß sie bei den Terminen scharfe Auseinandersetzungen mit ihren Prozeßgegnern hatten.

Nach Schluß der Beweisaufnahme begründete Rechtsanwalt Dr. Friedrich Weill in längerer Rede die Klage, wobei er des Näheren auf den Inhalt der unter Klage gestellten Artikel einging. In den Artikeln werde dem Stadtrat, der die Verantwortung für die im unterstellten Verwaltungen zu tragen habe, der Vorwurf der Willkür und Parteilichkeit gemacht. Das seien schwere Beleidigungen für den Stadtrat. Die Artikel führten eine maßlose Sprache und hatten unbedeutende Fälle aufgebauscht, um die städtische Verwaltung aufzureizen. Gegen den Bürgermeister Kraemer habe der Angeklagte den schwersten Vorwurf, den man einem Richter machen könne, erhoben; er habe ihn der Parteilichkeit beschuldigt. Dieser Vorwurf sei um so schwerer, als gesagt werde, Bürgermeister Kraemer sei partiell zugunsten der Reichen und zum Nachteil der Armen. Etwas aufreizenderes und beleidigenderes könne man sich nicht denken. Redner beantragte am Schlusse seiner Ausführungen, den Beklagten entsprechend der Schwere der Beleidigungen zu bestrafen.

Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Frank, erörterte in seinem Plaidoyer zunächst die Frage der Berechtigung der Klageerhebung von seiten des Stadtrats. Er war der Ansicht, daß schon aus formellen Gründen der Stadtrat keine Privatklage erheben könne. Eine Vollmacht des Stadtrats sei nicht vorhanden, weil derselbe keinen Beschluß gefaßt habe, gegen Redakteur Willi Privatklage zu erheben. Auf die Klage selbst des Näheren eingehend, betonte der Redner, daß Willi mit den von ihm verfaßten und im „Volksfreund“ veröffentlichten Artikeln nur habe Mißstände zur Sprache bringen wollen, um Mißstände zu bessern. Damit habe der Beklagte nichts anderes tun wollen, als berechtigte Interessen wahrnehmen. Eine Beleidigung der Personen, die geklagt hätten, gehe aus den Artikeln nicht hervor. Nach seiner Auffassung sei der Beklagte nicht strafbar, da er in Wahrheit berechtigter

Interessen gehandelt habe und müsse deshalb freigesprochen werden.

Das Gericht verurteilte nach längerer Beratung den Angeklagten wegen öffentlicher Beleidigung des Stadtrats und des Bürgermeisters Kraemer zu 200 Mark Geldstrafe und zur Tragung der Kosten. Zugleich wurde den Klägern die Befugnis zugesprochen, das Urteil nach erlangter Rechtskraft im „Volksfreund“, der „Bad. Presse“, dem „Bad. Beobachter“, der „Bad. Landeszeitung“ und dem „Bad. Landesboten“ zu veröffentlichen. In der Urteilsbegründung wurde hervorgehoben, daß im Falle Timme nicht von Grausamkeit geredet werden könne. Die Stadt habe Timme vielmehr dadurch, daß sie Timme in das Krankenhaus aufgenommen, nur Wohlthaten erwiesen. In den beiden anderen Fällen seien gegen den Stadtrat wie gegen Bürgermeister Kraemer nicht begründete und nicht erwiesene Vorwürfe erhoben worden, die beleidigender Art seien. Für die Beleidigungen des Stadtrats in zwei Fällen habe das Gericht auf Geldstrafen von je 50 M., für die Beleidigung des Bürgermeisters Kraemer auf eine solche von 100 M., im ganzen demnach auf eine Geldstrafe von 200 M. erkannt.

### Gerichtszeitung.

#### Sitzung der Strafkammer I.

† Karlsruhe, 27. März.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner.

Die Anklage gegen den Geschäftsführer Adolf Spott aus Werben wegen Vergehens gegen § 266<sup>a</sup> R. St. G. B. wurde verurteilt.

Zwei Fälle, die Anklage gegen den Kaufmann Otto Kagenberger aus Pforzheim wegen Beleidigung, sowie die Anklage gegen den Kaufmann Karl Martini aus Billigheim wegen Unterschlagung kamen nicht zur Verhandlung.

Der Schlosser Georg Eisentraub aus Nürnberg, hier wohnhaft, wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung und Rufstörung zu 20 M. Geldstrafe verurteilt. Gegen diese Entscheidung legte die Groß. Staatsanwaltschaft Berufung ein, der der Gerichtshof stattgab, indem er die Geldstrafe auf 40 M. erhöhte.

In geheimer Sitzung mußten sich der Tagelöhner Johann Kiegler aus Schweigern und der Tagelöhner Karl Gumper aus Herrenwies wegen Sittlichkeitsverbrechen verantworten. Beide Angeklagten hatten sich hier im Sinne des § 176 Ziffer 3 R. St. G. B. vergangen. Das Gericht erkannte gegen Kiegler auf 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust, gegen Gumper auf 1 Jahr Gefängnis.

Im Laufe des Monats Januar kamen in verschiedenen hiesigen Wirtschaften Gästen die Ueberzieher abhanden. So wurde dem Baugewerkschüler V. Koch ein Ueberzieher im Werte von 25 M. mit einer Brieftasche und einem Paar Handschuhe, dem Studenten P. Rees ein Paletot im Werte von 50 M., in dessen Taschen zwei Kilometerhefte 3. Klasse und ein Paar Handschuhe steckten, dem Studenten Th. Püllen ein Ueberzieher im Werte von 30 M. und einem Metzger ein Ueberzieher im Werte von 15 M. entwendet. Den Paletotmardern kam man dadurch auf die Spur, daß am 23. Januar am Schalter des hiesigen Hauptbahnhofes eine Kellnerin Namens Ella Dillinger ein Kilometerheft zur Absienpung für eine Fahrt nach Mannheim vorlegte, dessen ursprüngliche Unterschrift des Inhabers herausrubierte und durch den Namen Anton Maier, Friseur ersetzt war. Das Heft, das die Kellnerin von einem Friseur Maier erhalten, wurde selbstverständlich eingezogen. Es gelang bald, den Maier zu ermitteln und auch festzustellen, daß das Kilometerheft dem Studenten Rees gehört hatte. Der Friseur Anton Maier aus Wlren wurde daraufhin festgenommen. Er gab nicht nur die Fälschung zu, er gestand auch, daß er die Diebstähle in Gemeinschaft mit dem Fuhrmann Johann Georg Kloos aus Winterstettenstadt verübt habe, der daraufhin auch verhaftet wurde, daß er mit einem der Kilometerhefte nach Pforzheim gefahren war und dort in der Wirtschaft zum „Schwarzen Bären“ ebenfalls einen Ueberzieher stahl. Die Strafkammer verurteilte heute Maier wegen Diebstahls, Betrugs und Urkundenfälschung unter Anrechnung von 1 Monat und 1 Woche Untersuchungshaft zu 1 Jahr 6 Monaten und 1 Woche Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust, Kloos zu 3 Monaten 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat und 1 Woche Untersuchungshaft.

Ein Extraabdruck des Gesetzes:

### „Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betr.“

ist bei uns in einer Handausgabe erschienen und zum Preise von 10 Pfg. erhältlich.

C. F. Müller'sche Postbuchhandlung.

# Telegraphische Kursberichte.

27. März 1905.

## Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden

zum Teil aus Original-Beiträgen mehrerer hervorragenden Geistlichen zusammengestellt und bearbeitet durch Hofdiakonus Fischer.

Preis: hübsch gebunden M. 6.—.

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der Zeit des Konfirmanden-Unterrichts und der Konfirmation, aber auch über die letztere hinaus ins Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

### Schiffsnachrichten des Norddeutsch. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 25. März „Bieten“ in Bremerhaven, „Mainz“ in Antwerpen, „Seydlitz“ in Colombo, „Preußen“ in Aken; am 26. März „Halle“ in Oporto (Seixos), „Cassel“ in Baltimore, „Brandenburg“ und „Erlangen“ in Bremerhaven, „Willehad“ und „Prinz Heinrich“ in Yokohama; am 27. März „Friedrich der Große“ in Neapel, „Freiburg“ in Antwerpen. Abfahrt am 25. März „Stuttgart“ in Antwerpen, „Brandenburg“ Dover, „Coblenz“ St. Vincens, „Erlangen“ Blijssingen; am 26. März „Gera“ Brawle Point, „Mainz“ Blijssingen; am 27. März „Großer Kurfürst“ vorm. 7 Uhr Lizard. Abgegangen am 24. März „Wärzburg“ von Bahia; am 25. März „Roon“ von Gibraltar, „Prinzess Irene“ nachm. 1 Uhr von New-York, „Halle“ von New-York, „Karlsruhe“ von Antwerpen; am 26. März „Mainz“ von Antwerpen, „Schleswig“ nachm. 4 Uhr von Neapel.

### Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. März früh.

Lugano heiter 7°, Biarritz wolfig 14°, Nizza heiter 10°, Triest wolkenlos 12°, Florenz wolkenlos 6°, Rom wolfig 7°, Cagliari heiter 13°, Brindisi heiter 9°.

### Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 27. März 1905.

Barometrische Maxima bedecken heute das Innere Rußlands und die Alpen, während nordwestlich von den britischen Inseln eine wenig tiefe Depression liegt, diese veranlaßt bis weit in das Binnenland herein trübes, kühlendes und regnerisches Wetter. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

März.	Barometer	Therm. in C	Rel. Feucht.	Wind in Wm.	Wind	Himmel
25. Abd. 9 u.	748,8	9,3	6,4	74	SW.	bedeckt
26. Mor. 7 u.	748,3	7,1	6,7	88	"	"
26. Mitt. 2 u.	749,3	10,9	5,0	52	"	"
26. Abd. 9 u.	753,5	7,3	5,7	74	"	heiter
27. Mor. 7 u.	753,7	3,1	4,9	87	NE.	bedeckt
27. Mitt. 2 u.	749,0	14,1	3,8	32	SD.	"

Höchste Temperatur am 25.: 12,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,9. Niederschlagsmenge des 25.: 0,9 mm.

Höchste Temperatur am 26.: 11,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1,4. Niederschlagsmenge des 26.: 0,5 mm.

Wasserstand des Rheins am 27. März früh: Schusterinsel 198, gestiegen 3, Rehl 236, gestiegen 9, Waxau 414, gestiegen 11, Mannheim 372, gestiegen 11 cm.

#### New-York.

Aetbis.-Topeka	—
Canada Pacific	—
Chicago Milw.	—
Denver	—
Louisv. Nashv.	—
New-York Erie	—
Central	—
North. Pacific	—
Southern Pacific	—
Silber	—

#### Berlin (Anfang).

Kreditactien	213.10
Disconto-Commandit	192.70
Deutsche Bank	245.90
Berliner Handelsges.	162.40
Bochumer	244.50
Laurahütte	265.90
Harpener	209.—
Dortmunder D.	89.10
Baltimore u. Ohio-shares	109.90
Tendenz: geteilt.	

#### Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.90
London	204.76
Paris	81.383
Wien	85.25
Italien	81.35
Privatdiscont	2 1/8
Napoleons	16.32
3 1/2% Reichs-Anleihe	90.85
3 1/2% " "	101.95
3 1/2% Preussen	102.—
5% Italiener	105.70
4 1/2% Portugiesen	67.90
4% innere Russen	87.40
4% Serben	79.40
4% Spanier	91.80
Oesterr. Goldrente	102.80
" Silberrente	101.10
Ungar. Goldrente	99.95
" Kronenrente	98.50
Argentiner	49.75
5% Southern	107.90
5% Bulgaren	93.90
Disconto-Commandit	192.50
Darmstädter Bank	143.50
Schaaffh. Bank	148.—
Deutsche	246.—
Dresdener	159.10
Badische	126.20
Rhein. Kreditbank	143.50
" Hypoth.-Bank	202.50
Länderbank	120.40
Wiener Bankv.	144.10
Bank Ottoman	119.50
Harpener	208.50
Gelsenkirchener	221.50
Laurahütte	265.—
Bochumer	245.—
Hibernia	—

#### Wien (Vorbörse).

Kreditactien	676.50
Staatsbahn	661.—
Lombarden	91.50
Marknoten	117.23
Ungar. Goldrente	118.55
" Kronenrente	98.13
Oesterr. Papierrente	100.35
" Silberrente	100.45
Länderbank	467.25
Goldagio	—
Tendenz: fest.	

#### Paris (Anfang).

8% Rente	99.77
4% Italiener	104.90
4% Spanier	92.20
Türken (unifiz.)	89.25
Türkenlose	134.20
Ottoman	605.—
Rio Tinto	1655.—

#### Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	213.10
Staatsbahn	141.70
Lombarden	17.30
Disconto-Commandit	192.50
Dresdener Bank	159.—
Gotthardbahn	190.—
Berliner Handelsges.	—
Tendenz: ruhig.	

#### London (Anfang).

Debeers	17 1/8
Chartered	17 1/8
Goldfield	8.—
Randmines	11.—
Eastrand	8 1/2
Chicago Milw.	182 1/4
Denver Prefer.	92 1/4
Aetbis. Prefer.	106.—
Louisv. Nashv.	145 1/4
Union Pacific	135 3/8
Aetbis. Com.	92 1/4

#### Karlsruher Stadtanleihen:

4% v. 1900 Kdb. ab 1905	100.50 B.
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	99.10 B.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	—
3% von 1886	92.— G.
3% von 1889	91.80 G.
3% von 1896	90.90 B.L.G.
3% von 1897	90.90 B.L.G.

#### Frankfurt (Anfang) (cont.)

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103.—
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	101.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	97.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869-1882	—
unkündbar bis 1904	97.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.—

#### Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss).

4% Baden 1901	104.10
3 1/2% " 1902	—
3 1/2% " abgest.	100.—
3 1/2% " i. Mark	100.—
3 1/2% " 1892/94	100.10
3 1/2% " 1900	100.05
3 1/2% " 1896	90.70
3 1/2% " 1904	100.30
4% Griechen	52.20
5% Argentinier abg.	99.60
5% Chinesen 1896	102.25
4 1/2% " 1898	96.50
5% Mexicaner	103.—
5% " I.—III.	51.15
3% " "	36.25
4% Russen v. 1902	88.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	94.70
Türkenlose	135.40
Türken 1903	89.30
Pfälz. Hyp.-Bank	202.50
Oberrhein. Bank	107.60
Comm.-Disconto-Bank	121.80
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	118.40
Gritzner	214.50
Karlsruh. Maschinenfabr.	248.—
Edison	241.50
Schuckert	140.90
Nordd. Lloyd	118.30
Packetfahrt	158.30

#### Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	213.10
Disconto-Commandit	192.40
Staatsbahn	141.70
Lombarden	17.20
Tendenz: ruhig.	

#### Frankfurt (Nachbörse) (cont.)

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103.—
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	101.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	97.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869-1882	—
unkündbar bis 1904	97.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.—

#### Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	212.70
Berliner Handelsges.	162.20
Deutsche Bank	245.80
Disconto-Commandit	192.50
Bochumer	244.20
Dortmunder C	89.—
Laurahütte	265.60
Gelsenkirchener	220.50
Harpener	208.10
Hibernia	—
Baltimore u. Ohio-shares	109.60
Tendenz: ruhig.	

#### Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	101.75
3% " "	91.—
3 1/2% Preuss. Consols	101.75 G
3% " "	91.— B
4% Baden	104.10 G
3 1/2% bad. Anleihe 1904	100.30 G
Kreditactien	213.10
Disconto-Commandit	192.70
Dresdener Bank	158.90
Nationalbank	128.50
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bk.	121.90
Staatsbahn	141.60
Bochumer	244.20
Dortmunder C	89.—

#### Berlin (Schluss) (cont.)

3% Portugiesen Ser. I.	68.90
4% Serben	80.40
4% Spanier	91.85
4% Türken (unifiz.)	89.12
Türkenlose	134.20
Banque Ottomane	604.—
Banque Paris	1313.—
Rio Tinto	1642.—
Randmines	275.—
Debeers	444.—
Robinson	234.—
Eastrand	214.—
Goldfields	201.—
Tendenz: träge.	

#### Paris (Schluss).

3% Rente	99.75
4% Italiener	104.90

#### Berlin (Nachbörse) (cont.)

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103.—
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	101.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	97.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869-1882	—
unkündbar bis 1904	97.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.—

#### Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	213.—
Disconto-Commandit	192.40
Dresdener Bank	159.—
Deutsche Bank	245.80
Staatsbahn	141.60
Lombarden	17.10
Bochumer	244.25
Gelsenkirchener	220.75
Harpener	208.—
Laurahütte	265.25
Hibernia	—
Italiener	105.70
Portugiesen	68.—
Mexicaner	36.25
Tendenz: schwächer.	

[5]

34.6.

Überall zu haben

**Saag's Kalodont**

unentbehrliche Zahn-Creme  
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

**Statt besonderer Anzeige.  
Todes-Anzeige.**

Teilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Fräulein  
**Wilhelmine Dietrich**

nach längerer, schwerer Krankheit in Heidelberg sanft verschieden ist.  
Heidelberg, Karlsruhe, den 27. März 1905.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet in Karlsruhe am Mittwoch, vormittags  
1/2 12 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.  
Trauerhaus: Kaiserstraße 71.

**Fremde**

übernachteten vom 26. bis 27. März.

**Alte Post.** Böcher, Kaufm. v. Dresden. Doll, Kfm. v. Stuttgart. Schweitzer, Kunstmal. v. Hagenau. Heule, Kfm. v. Stuttgart. Rümmler, Eisenbahnb. v. Zell. Herrmann, Eisenbahnbeamter v. Reichen. Kaiser, Eisenbahnbeamter v. Basel. Menges, Eisenbahnbeamter v. Mühlhausen. Kumpf, Eisenbahnbeamter v. Konstanz. Huber, Bürgermstr. v. Oppenau. Keller, Eisenbahnbeamter v. Konstanz. Überhardt, Kaufm. v. Urach. Gklar, Betriebssekretär v. Radolfzell. Reiter, Betriebssekretär v. Heidelberg. Klier, Kfm. v. Dresden. Hoffmann, Kfm. v. Straßburg.

**Bayerischer Hof.** Fr. Bögle, Priv. v. Eplingen. Oruber, Kaufm. von München. Winkler, Mont. v. Heilbronn. Sutter, Mont. v. Stuttgart. Bäuerle, Kaufm. v. Freiburg. Hölzinger, Kaufm. v. Oberfeld.

**Bratwurstdöckle.** Werner, Kfm. v. Kreuznach. Semmellenski, Kfm. v. Schäfersheim. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Bense, Kfm. v. Darmstadt. Wagner, Kaufm. v. Halle. Sonnenberg, Kfm. v. Leipzig. Wahl, Kaufm. m. Schwester v. Altenfeld. Trogelinger, Monteur v. Bennebrück. Bernhard, Bildhauer v. Wertheim. Knecht, Gastwirt v. Mosbach. Rosenfelder, Kutscher v. Furtwangen. Lang, Küfer v. Olfen. Deul, Priv. v. Baisau. Vellmer, Priv. v. Oberndorf. Döll, Priv. v. Straßburg.

**Darmstädter Hof.** Kübler, Bantbeam. v. München. Red, Kaufm. von Wildstadt. Burchardt, Kaufm. von Freiburg. Wolf, Schlossermstr. v. Radolfzell. Schreiner, Privat. m. Frau von Mainz.

**Drei Könige.** Beller, Aktuar v. Mosbach. Frau Löw, Ref. v. Wiesbaden. Eller, Kaufm. von Frankfurt. Schmaus, Chef v. Messtisch. Rütten, Kfm. v. Darmstadt.

**Erbsprinz.** Maier, Kaufm. v. Hamburg. Stein, Noble, Hopf u. Krämer, Kf. v. Frankfurt. Frau Mees u. Fr. Ehenberge, Priv. a. Holland. Neumann, Kfm. v. Chemnitz. Frau Baronin v. Bottenberg, Priv. m. Tochter u. Sohn v. München. Frau Dr. Hoffmann, Priv. v. Offenbach. Frau Laneri, Priv. v. Frankfurt. Dr. Maier, Bezirksarzt v. Schopfheim. Wegel, Direkt. m. Frau v. München. Christensen u. Welzer, Priv. v. Berlin. Nischheimer, Kfm. v. Mannheim. Dr. Rosin, Prof. u. Geh. Rat v. Freiburg. Natufius, Farmer von Darmstadt. Frhr. v. Gähler, Rittmstr. v. Saarburg. Windischbauer, Hotel. m. Tochter v. Bad Gastein. Mathes, Fabr. v. Radolfzell. Baron v. Nalzen v. München. Dr. Franl, Rechtsanwalt v. Mannheim.

**Europäischer Hof.** Schöppe, Maurermstr. von Neustadt. Weintraub u. Heller, Kf. v. Leipzig.

**Friedrichshof.** Gehrmann, Priv., u. Feil, Kfm. v. Wernsbach. Bernack, Ingen. m. Fam. von Köln. Junst, Kfm. v. Stuttgart. Tenner, Ing. von Hamburg. Riedinger, Ing., u. Fuhs, Kassierer von Radolfzell. Glemolie, Priv. m. Frau, Kerstan, Ober-Ing., u. Altbürger, Ing. von München.

**Geist.** Kraut, Kfm. v. München. Wilden, Kfm. v. Düsseldorf. Röntgen, Kfm. v. Nemscheid. Vog, Kfm. v. Olfen. Hahn, Kfm. v. Almenau. Hanke, Kfm. v. Dresden. Riso, Kfm. v. Hamburg. Tauscher, Kfm. v. Chemnitz. Gleich, Kfm. v. Lambrecht. Fröhlich, Kfm. m. Frau v. Dresden. Menzel, Kaufm. v. Altenstadt. Busch, Kfm. v. Nemscheid. Gutkunst, Kfm. v. Stuttgart. Wagenhäuser, Kfm. v. München. Wötcher, Kfm. v. Dresden. Vink, Kfm. v. Bablingen. Altonas, Kfm. v. Straßburg. Neumann, Kfm. v. Berlin. Ulpis, Kfm. v. Almenau. Fuhs, Kfm. v. Düsseldorf. Stiebler, Kaufm. v. Dresden. Friedrich, Kaufm. v. Straßburg. Klaas, Kfm. v. Ohlig. Queisner, Kfm. m. Frau von Straßburg. Straßer und Hauser, Stud. von Freiburg. Vog, Kfm. v. Freiburg. Engel, Kfm. v. Raguhn.

**Goldener Adler.** Fr. Krenmheller, Priv. von München. Braun, Eisenbahnassst. v. Mannheim. Blas, Bantchn., u. Siegmann, Maschinentechn. v. Heidelberg. Fr. Raabe, Priv. v. Potsdam. Fr. Antoni, Damschneiderin v. Schönach. Gerbel, stud. phil. v. Czernowitz. Laub, Oberkellner v. Bohnia. Kurz, Oberkellner v. Pforzheim.

**Goldener Karpfen.** Keller, Mechn. v. Frankfurt. Frau Graf, Privat. v. Kamstein. Schreiber, Bahnbeamt. v. Appenweier. Müller, Kaufm. v. Hirschweiler. Frau Spaltheis, Priv. v. Leimbach. Dertenbacher, Bahnbeamter v. Kastatt. Furtwängler, Fabr., u. Pellegrin, Bürgermeister v. Leirberg.

**Goldene Traube.** Wolf, Kfm. v. Kaiserslautern. Blas, Kfm. von Nettweil. Scherf, Kfm. v. Hertlingshausen. Ciermann u. Frey, Kf. v. Straßburg. Meier, Kaiser u. Seifler m. Frau, Kaufl., Fräul. Blas, Fräul. Schredengart u. Fr. Belth, Verkäuferinnen v. Heitenleidelheim. Herzog, Kfm. v. Oshofen. Gafje, Kfm. v. Beuren. Dießle, Expediteur v. Freiburg. Halbofer, Soldat v. Magenbach. Ludöcher, Schupp u. Vieber, Eisenb.-Geh. v. Mannheim. Schleichhard u. Burggraf, Eisenb.-Geh. v. Appenweier. Wirth, Eisenb.-Geh. von Friesenheim. Alber, Eisenb.-Geh. v. Schallstadt. Komer, Eisenb.-Geh. v. Dillingen. Sandelmann, Eisenb.-Geh. v. Mühlheim.

**Grüner Hof.** Frohmann, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Bauhaus, Priv. v. Heidelberg. Meyer, Kfm. v. Brumath. Brodmüller u. Werber, Kf., u. Dr. Oster, Ingen. v. Berlin. Herr, Kfm. v. Lahr. Meßmer, Be-

triebssekretär v. Offenbach. Montfort, Kfm. v. Mannheim. Kluthausen, Kaufm. v. Grefeld. Mühlhausen, Kfm. v. Barmen. Scholt, Kfm. v. Fürth. Eckenroth, Priv. v. Kreuznach. Seidelmeyer, Hidenbrand u. Meyer, Studenten v. Mez. Grünig, Kaufm. v. Schneberg. Schäfer, Kaufm. v. Bünde.

**Hotel Germania.** Baron v. Lentrum, Hofmarschall v. Stuttgart. v. Grucellus, Rent. m. Frau v. Frankfurt. Frhr. v. Gemmingen, Oberleutn., u. v. Neubronn, Leutn. v. Ludwigsburg. v. Schönfeld, Priv. v. Wien. Frau Geh. Rat Deuser v. Wien. Frau Hauser, Priv. v. Düsseldorf. Wender, Obering. v. Haag. Dr. Hengge, Arzt v. München. Breul, Dir. v. Basel. Levi, Kfm. v. Frankfurt. Grünfeld, Kaufm. v. Budapest. Bettin, Kfm. v. Bremen. Fel. Hoff, Priv. v. Homburg v. d. H. Häsele, Kaufm. v. Berlin. Kaiser u. Zapp, Kaufl. von Düsseldorf.

**Hotel Große.** Baronin Palm m. Töchtern von Meßbach. Mainzer, Kfm. v. Darmstadt. Kürschner, Kfm. v. Witten. Gshenck, Ref.-Offizier von Lübeck. v. Holzing, Rittmstr. m. Frau v. Bruchsal. Frhr. von Grünstein, Reg.-Rat v. Madrid. Schinsheim, Priv. m. Frau v. New-York. Bauer, Priv. v. Wernsbach. Fr. v. Glaubig v. Bruchsal. Bayerdorfer u. Nachmann, Kf. v. München. Frau v. Ernst m. Töchtern v. Freiburg. Frau Blind, Priv. v. Paris. Wachsmuth, Kaufm. v. Nemscheid. Haertel, Kfm. v. Guben. Reppenhagen, Kfm. v. Solingen. Passavant, Priv., Vog u. Grill, Kf. v. Frankfurt. Wild, Kfm. Dreher u. Wagner, Majore v. Berlin. Fr. Wirth, Priv. v. Stuttgart. Rümmler u. Meyer, cand. jur. v. Heidelberg. Jochem, Kfm. v. München. Weber, Kfm. v. Selb. Gerlingendorfer, Priv. m. Frau von New-York. Gttinghausen, Kfm. v. Erfurt. Eckert, Kfm. v. Blaue. Baron v. Göler m. Frau von Schaffhausen. Gopp, Kfm. v. Duse. Hegel, Kfm. v. Köln. Dr. Nied m. Frau v. Potsdam. v. Radowiz von Schlüchtern. Frhr. v. Göler v. Mauer. Abegg, Priv. v. Erier. Dr. Gähler, Direkt. m. Frau v. Sigmaringen. Dr. Kaufmann, Arzt v. Dürheim. Mallebrein, Archt. v. Freiburg. Fr. Dumrath von Darmstadt. Grabert und Seubert, Majore a. D. v. Mannheim. Bischoff, Direkt. v. Blaubeuren. Witt, Kfm. v. Konstanz. Warthemann, Kfm. v. Forst. Metz, Fabr. v. Mannheim.

**Hotel Hohenzollern.** Groß, Kaufm. v. Lörach. Frau Frey, Priv. v. Bühl. Müller, Fabr. m. Frau v. Heidelberg. Lieber, Bäckermstr. v. Kaiserslautern.

**Hotel Lion.** Hauptmann, Kfm. v. Rifa. Weler, Kaufm. v. Würzburg. Erlanger, Kaufm. v. Nürnberg. Strauß, Kfm. v. Offenbach. Dittlinger, Kfm. v. Fürth. Degenheimer m. Fam. v. Stuttgart. Grünfelder m. Fam. v. Frankfurt. Oppenheimer, Kfm., u. Märzbach, Priv. m. Frau v. Stuttgart. Levi, Priv. v. Freiburg.

**Hotel Luz.** Anderlohr, Kfm. v. Köln. Münster, Kaufm. v. Frankfurt. Tschow u. Prödel, Kaufl. v. Hamburg. Ihm, Kaufm. v. Köln. Weber, Referendar v. Konstanz. Seiz, Kfm. m. Sohn v. Konstanz. Welck, Kfm. m. Frau v. Wiblingen. Wichte, Priv. v. Freiburg. Steidle, Bürgermstr. v. Heimsfelden. Herrmann, Bürgermeister v. Schwenningen. Sieber, Kaufm. v. Stetten. Mayer, Kfm. v. Rürtingen. Nothe, Ingen. v. Nürnberg. Frau Wötter v. Heidelberg. Huber, Gärtner v. Darmstadt. Lang, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Hoch, Kfm. v. Frankfurt. Becker, Reg.-Baumstr. v. Charlottenburg.

**Hotel Monopol.** Stukenberger, Assessor v. Lübeck. Gude, Naturarzt v. Erfurt. Hellmeth, Kaufm. v. Stuttgart. Post, Kaufm. v. Mannheim. Oder, Kaufm. von Nürnberg. Vogel, Kfm. v. München. Werning, Kfm. v. Erfurt. Gasser, Kfm. v. Wiesbaden. Casparz, Kfm. v. Berlin. Birnstein, Aronfrau u. Quadrat, Kaufl. von Frankfurt. Jünser, Fabr. v. Eberbach. Adler, Kfm. v. Brüssel. Rosenfeldt, Kaufm. v. Straßburg. Gerbard, Maler v. Bruchsal.

**Hotel National.** Oberlein, Kfm. von Chemnitz. Neiter, Fabr. v. Göppingen. Seling, Kaufm. v. Ebersfeld. Hanselmann, Kaufm. v. Hamburg. Weis, Kfm. v. Sulz. Gaultsch, Insp. u. Schmitt, Kaufm. von München. Weinheld u. Wallerstejn, Kaufl. v. Berlin. Mayer, Kaufm. m. Frau v. Freiburg. Giesler u. Wobler, Kf. v. Köln. Fegros, Kfm. v. Debrezen. Rathshaus, Kfm. v. Nürnberg. Richard, Kaufm. v. Leipzig.

**Hotel Victoria.** Buttler v. Brandensfeld, Leutn. m. Frau v. Straßburg. Hall, Bürgermeister v. Marsbach. Schneider, Kfm. v. Berlin. Moser, Kaufm. v. Stuttgart. Klopfer, Kfm. v. Frankfurt. Tangerwald, Kaufm. v. Christiania. Luchs, Kaufm. v. St. Johann. Dörfenberg, Kfm. v. Düsseldorf. Kohl, Kfm. v. Stuttgart. Ries, Kfm. v. Augsburg. Spener, Kaufm. v. Annaberg. Fr. Bär, Priv. von Basel. Fleischmann, Kfm. v. Augsburg. Kuhn, Kfm. v. Stuttgart. Fricke, Kfm. v. Magdeburg. Wagner, Major v. Berlin. Frau Dr. Venator, Priv. v. Saardrüden. Voigt, Kfm. v. London. Menge, Fabrikant v. Zell. Günther, Kfm. v. Berlin. Hempel, Kfm. v. Bremen. Dr. Mohr, Chefredakteur v. München. Frau Oberförster von Gedin, Priv. m. Tochter v. Wiesbaden. Schreiner, Kaufm. v. Berlin. Harbath, Priv. m. Frau v. Mannheim. Dr. Eisenlohr, Priv. m. Frau v. Freiburg. Breuer, Oberleutnant v. Straßburg. Barneck, Oberleutnant von Mühlhausen. We, Kfm. v. Wien.